

10 russische Plünderer in Bukarest identifiziert

02.06.2022

Die Strafverfolgungsbehörden haben 10 russische Soldaten identifiziert, die das Eigentum von Einwohnern der Stadt Butscha (Region Kiew) geplündert haben. Die Plünderer werden auf eine internationale Fahndungsliste gesetzt, teilte die Generalstaatsanwaltschaft am Donnerstag, 2. Juni, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben 10 russische Soldaten identifiziert, die das Eigentum von Einwohnern der Stadt Butscha (Region Kiew) geplündert haben. Die Plünderer werden auf eine internationale Fahndungsliste gesetzt, teilte die Generalstaatsanwaltschaft am Donnerstag, 2. Juni, mit.

„Unter der Verfahrensleitung von Staatsanwälten der Generalstaatsanwaltschaft wurden 10 russische Soldaten, die das Eigentum von Zivilisten der Stadt Butscha in der Region Kiew geplündert haben (Teil 1 Artikel 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine), identifiziert und wegen des Verdachts der Verletzung von Kriegsgesetzen und -bräuchen angezeigt“, heißt es in der Erklärung.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft plünderten Mitglieder der Militäreinheit der russischen Nationalgarde während der Besetzung von Butscha vom 24. Februar bis zum 31. März dieses Jahres die Wertgegenstände der örtlichen Bevölkerung.

„Ausschließlich zur persönlichen Bereicherung nahmen die russischen Soldaten privates Eigentum der Bürger an sich, das in keiner Weise für militärische Zwecke verwendet werden konnte: von Unterwäsche und Kleidung bis hin zu großen Haushaltsgeräten“, heißt es in dem Bericht

Die Staatsanwaltschaft stellt fest, dass nach der Befreiung der Gebiete der Region Kiew die Bewohner der weißrussischen Stadt Mozyr das geraubte Eigentum per Post an ihre Verwandten in der Ukraine schickten.

„Derzeit wird die Frage der Aufnahme der Verdächtigen in eine internationale Fahndungsliste geklärt“, so die Aufsichtsbehörde weiter.

Zuvor hatten die Medien berichtet, dass das russische Militär fast 60 Tonnen Pakete aus der Ukraine verschickt hat. Zu diesem Zweck nutzten sie den SDEK-Paketdienst.

Die Beute aus Irpin ist bereits in St. Petersburg das Opfer.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 277

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.